

Kontakt zur persönlichen Wahrheit über Reverse-Speech

Eine Erklärung und kurze Analyse über die Rückwärtssprache

Ein Artikel von © Jonathan Dilas, 2006

Vielleicht erinnert man sich an die eine oder andere AC/DC- oder Beatles-Platte, die, wenn man sie auf dem Schallplattenteller rückwärtslaufen ließ, *geheime* Botschaften enthielt. Es ging wesentlich einfacher, die Single oder LP manuell rückwärts zu drehen, bis man die richtige Geschwindigkeit fand, um die Botschaften verstehen zu können. Natürlich waren diese Botschaften völlig absichtlich erschaffen und in einer zweiten Spur über die erste gelegt, d.h. der Text war rundum von der jeweiligen Band abgesprochen.



David John Oates

Nun feiert jedoch eine völlig andere Technik der Rückwärtssprache sein Comeback, die einige Forscher als sehr äußerst interessant einstufen, so kommt sie doch fast einem Lügendetektor gleich. Diese Technik wurde von einem gewissen David John Oates (s. Foto) entwickelt, einem Experten für diese neue Sprachform. Seine Ergebnisse sind verblüffend und es wird sogar davon ausgegangen, dass Polizeidienststellen und Geheimdienste planen, diese Technik in ihre Verhörprogramme aufzunehmen. Teilweise ist dies schon im Staat Oregon durchgeführt worden.

Mithilfe seiner Technik werden Bandaufnahmen, digital oder analog, auf einfache Weise, mit entsprechendem Equipment, rückwärts abgespielt. Und so unglaublich es klingt, aber man kann sehr deutlich Wörter oder ganze Sätze verstehen, die sich

in unserer Vorwärtssprache verstecken, falls man diese rückwärts ablaufen lässt. Tatsächlich wurde damit bereits ein Mörder überführt, der bis zu diesem Zeitpunkt vehement die Tat bestritten hatte. Das aufgezeichnete Verhör wurde rückwärts abgespielt und das ganze Geständnis wurde erstaunlicherweise offensichtlich. Als die Tatwaffe gefunden wurde, gestand der Täter. Es war ganz so, als hätte sich sein Unterbewusstsein mit relevanten Botschaften in seine unwahren Aussagen eingemischt, die man aber nur rückwärts verstehen konnte. Für die einen kann diese Technik der Rückwärtssprache (*amerik.: Reverse-Speech*) als verlässlicher Lügendetektor dienen, für andere aber eine unabhängige Quelle zur Erforschung des eigenen Unbewussten sowie zur Offenlegung tatsächlicher Absichten einer bestimmten Person, so z.B. denen eines Politikers, darstellen.

Aktive Forschungen

Die Psychologin Dr. Ph.D. Katrin Meißner hat sogleich mit über 140 Testpersonen aus drei Altersgenerationen diese Technik getestet und kam zu unglaublichen Ergebnissen. Nicht nur waren die Kinder recht zügig begabt im Heraushören der reversalen Sätze, sondern auch viele andere Teilnehmer. Ein rückwärts entdeckter Satz wird hierbei fachmännisch als ein „Reversal“ bezeichnet. In der Aufzeichnung vieler Kommentare und daher gesprochenen Sätze, entdeckte man ungefähr zwei Reversals pro Minute Sprechzeit. Eine erhebliche Anzahl von



Reversals ergab sich somit aus Reden oder Vorträgen jeder Art. Besonders interessant ist der befremdliche und erstaunliche Zusammenhang, der sich bei der Analyse der Reversals zeigte, denn sie stehen oftmals im direkten Kontext zum Thema, das z.B. in einer Rede behandelt wurde. Darüber hinaus ist es für einen Laien zwar hie und da möglich, ein Reversal zu finden, aber es ist ohne eine entsprechende Ausbildung wirklich nicht einfach. Die Testpersonen konnten anfangs nur die Reversale verstehen, die ihnen isoliert vorgespielt wurden. Dabei waren diese Testpersonen aus mehreren Ländern mit ihren unterschiedlichen Muttersprachen zugegen und die Ergebnisse blieben trotzdem stabil. Bei ihren Tests konnte ich in etwa folgende Ergebnisse recherchieren:

Studienort:	Internationale Universität von Kalifornien
Anzahl der Probanden:	143
Alter der Probanden:	zw. 9 bis 70 Jahren
Hörbare Reversals bei erfahrenen Probanden:	ca. 3-6 pro Minute
Hörbare Reversals bei unerfahrenen Probanden:	ca. 0,5 bis 1 pro Minute (fragmentarisch)
Bestätigte Ergebnisse in den Sprachen:	Englisch, Deutsch, Französisch, Spanisch, Japanisch, Hebräisch und die Sprache der Aborigines
Schwankende Ergebnisse bei Altersunterschieden:	nein
Faktor zur Steigerung von Reversals:	Emotionen (<i>andere Faktoren unerforscht</i>)
Prozentuale Erlernbarkeit:	ca. 90 %
Hörbarkeit des korrekten Reversals f. Anfänger:	ca. 50 %
Projizierte Reversale der Probanden:	ca. 50 %
Keine wahrgenommenen Reversale der Probanden:	ca. 5-10 %

D.J. Oates behauptet definitiv, dass es unmöglich ist, in einem erkannten Reversal zu lügen, da das Bewusstsein nicht in der Lage sei, irgendeine Kontrolle auf die rückwärts gesprochenen Laute einzuwirken, solange die Sätze vorwärts ganz normal ausgesprochen wurden. Würde man nun versuchen, die rückwärts gesprochenen Ergebnisse zu manipulieren, müsste die Person halbe oder ganze Sätze einbauen, die man wiederum nur rückwärts verstehen könnte, aber vorwärts einen gehörigen Kauderwelsch ergäben. Somit ergibt sich eine ziemlich hohe Wahrscheinlichkeit, dass es völlig unmöglich ist, Reversals zu fälschen, vorausgesetzt, die aufgenommenen, vorwärtslaufenden Sätze sind in der Muttersprache der Testperson. Dies ist ein sehr wichtiger Unterschied, da es ja Personen gibt, die rückwärts sprechen und singen, aber sobald man es vorwärts abspielt, nur beinahe die normale Sprache erzeugt. Gewiss kennt man das aus der einen oder anderen TV-Show.

Als Ergebnis der Forschung von Meißner lässt sich auf wissenschaftlicher Basis sagen, dass unsere Sprache zweischichtig ist. Tagtäglich geben wir Botschaften an andere Menschen weiter, in denen sich Unmengen versteckter Reversals befinden, verborgene Nachrichten an unsere Mitmenschen, die man für den kognitiven Verstand nur nahezu hörbar machen kann, sobald man ihm diese rückwärts vorspielt. Das Gehirn erzeugt diese Reversals, um sich auf mehreren Ebenen verständlich zu machen, aller Wahrscheinlichkeit nach direkt vom persönlichem Unterbewusstsein beeinflusst. Besonders interessant zeigt sich die Anwendung dieses Verfahrens auch im persönlichen Bereich, z.B. zum Aufspüren verlorener Erinnerungen, unterbewusster Ansichten, verdrängter Gefühle usw. Aus diesem Grund ist nicht nur der Geheimdienst, sondern auch die Psychologie sehr an der Technik interessiert. Aus esoterischer Sicht kann man ebenfalls hervorragend mit dem Unbewussten arbeiten und

Gründe für Barrieren oder Hindernisse auf dem Weg seiner persönlichen Entwicklung aufdecken oder sich ganz einfach von medialen Botschaften inspirieren lassen.

Für die deutschsprachigen Länder gibt es hier Karina Kaiser, die persönlich von David John Oates trainiert und ausgebildet wurde. Sie hat sich hierbei auf die zweisprachige Analyse spezialisiert und arbeitet überwiegend als Vermittlerin (*Facilitator*) und Ausbilderin der Rückwärtssprache im Bereich der allgemeinen Lebenshilfe zur Selbsterfahrung und persönlichen Weiterentwicklung. Persönlich teilte sie mir mit, dass es auch Gefahren gäbe, die mit der Technik, bzw. mit den Ergebnissen von vermeintlich gehörten Reversals angerichtet werden können.



Karina Kaiser

Erst vor wenigen Wochen habe eine Person eine

Webseite mit vielen Reversals eröffnet, auf der sie mitunter die Hiobsbotschaft präsentierte, die sie angeblich aus einem Reversal erfahren habe, dass über Ostern eine Nuklearbombe über Houston, Texas, explodieren würde. Diese Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer und versetzte halb Houston in Panik und eine Flut von Anrufern, und vor allem Emails, bestürmten David J. Oates und seine trainierten Mitarbeiter. Oates gab daraufhin sofort eine Presseveröffentlichung heraus, in der er ganz klar formulierte, dass die von der Person vernommenen Reversals überhaupt nicht zuträfen und schlichtweg hineininterpretiert worden wären. Karina erklärte, dass die Möglichkeit bei Untrainierten etwas Falsches herauszuhören, recht groß sei und Probleme bereiten kann, individuell und auch en masse.

Karina Kaiser hat in einem persönlichen Telefongespräch und einer persönlichen Schnuppersitzung, die für wenig Geld erhältlich ist, gleich klargestellt, dass man in keinem Fall mit der Einstellung an Reversal-Speech herantreten sollte, um seinen Partner endlich des Fremdgehens zu bezichtigen oder von einem Freund Geld zu erpressen, weil diese eigennützige Benutzung dieser Technik die Projektion von vermeintlich gehörten Reversals um ein Vielfaches verstärkt. Wichtig ist also ein offener Geist und auch ein gewisses, kritisches Bewusstsein, um nicht in solche kleinen Fallen zu tappen, dass man nun meint, man habe dieses oder jenes gehört, weil man es sich so sehr gewünscht hat oder denkt, man könnte eine andere Person damit beeinflussen.

Beispiele aus der Politik

Ich erwähnte, dass man diese Technik für vielerlei Dinge verwenden kann. Beginnen möchte ich erst einmal mit den erstaunlichen Ergebnissen aus dem Bereich der Politik, in der namhafte Vertreter derselben vorwärts gesprochen ganz andere Aussagen lieferten als rückwärts. Schnell erkennt man hier das Prinzip, das auf erstaunliche Weise offensichtlich wird. Zurückgehaltene Gedanken, unterbewusste Einflüsse und ähnliche Motive verschaffen sich in den rückwärts abgespielten Sätzen Gehör. So entdeckte man in einigen Reden der Politiker zur Katastrophe am 11. September schon flugs einige Reversals. Präsident Bush äußerte z.B. in einer Rede „Die Opfer waren in Flugzeugen...(etc.)“ (*The victims were in aeroplanes...*) und rückwärts taucht das Reversal auf „Schuld ist eine Welt, die nur Geschäft im Sinne trägt.“ (*Blame it on a world full of business*).

Verständlich, dass Bush mit seinen Intrigen von Oates besonders unter die Lupe genommen wurde. In einem Reversal, zwei Wochen vor der Eroberung Iraks, kann man deutlich vernehmen „Wir werden in Bagdad sitzen.“ (*We will sit in Bagdad.*) Er hat also da schon gewusst, was er geplant hatte. Oder nach dem Ereignis am 9.11. kann man in einem Reversal vernehmen „Beherrsche die Welt, Papa.“ (*Rule the world, Dad*).

Am gleichen Tag kam Bundeskanzler Schröder zu Wort und äußerte in dem Teil der Rede: „Es geht um die Tatsache, dass Deutschland fest an der Seite der USA steht...(etc.)“. Rückwärts ergibt sich innerhalb der ganzen Rede die äußerst klare Botschaft und

Empfehlung: „Menschen über die Medien reden immer über'n falsches Szenario. Wer hört nur solche Idioten. Die Menschheit schläft.“

Welch esoterische Botschaft aus dem Munde des deutschen Bundeskanzlers!

Weitere unglaubliche Kommentare lassen beinahe erkennen, wie manipulativ Medien sein können. Darunter ist z.B. die Aussage eines CNN-Mitarbeiters zum Zeitpunkt des Attentats gewesen, als er äußerte „Dies ist wahrlich ein Krieg mit dem Terrorismus“. Rückwärts jedoch erhielt man die Botschaft „Hier (ist) unser Weltkrieg mit Allah“. An anderer Stelle „Vielen Dank dass Sie zugeschaut haben,“ ergab: „Küsse den Weltkrieg“.

Beachtliche Aussagen in der Politik, die interessanterweise darauf hindeuten, worauf die Politiker aus sein können und dass CNN vielleicht doch eine der manipulierten Hauptmedienmittel der amerikanischen Regierung darstellt.

Beispiele aus der Esoterik und allgemeiner Lebenshilfe

In einigen Forschungen von John Oates wurde auch versucht, manche Fragen an das Unterbewusstsein zu stellen, bzw. an die eigene Seele zur Problemlösung oder esoterischen Inspirationen. Oates gibt hier ein recht breitfächeriges Archiv von entdeckten Reversals in Aufnahmen vieler Personen aus den verschiedensten Situationen. Ein Geschäftsmann bat um eine Hilfestellung zu seiner finanziellen Situation. In einem Reversal tauchte dann auf: „Du bist verängstigt. Lehne dich an mich.“



Oates in seinem Arbeitszimmer

Ein Mann suchte Rat bezüglich zu seiner Freundin in der gegenwärtigen Partnerschaft. Er erhielt die reversale Antwort: „Dies ist oberflächlich. Brich sie ab.“ Also kam der Rat hier ebenfalls sehr direkt an. Ob man dem nun

Folge leistet oder nicht, bleibt verständlicherweise jedem selbst überlassen, aber es ist schon beeindruckend, wenn man in seinen eigenen Sätzen plötzlich Reversals entdeckt. Es ist wie eine kleine Offenbarung, wenn man so möchte, eine Art Kontaktaufnahme zum Unbewussten. Deutlich ist auch, dass das Ego sich hier öffnet und in Betracht zu ziehen beginnt, dass das oftmals zu Unrecht betitelte Unterbewusstsein sich seiner selbst ganz bestimmt nicht unbewusst ist.

Eine Frau hatte seit fünf Jahren Asthma, zu der sich jetzt noch eine Infektion dazu gesellte. Die Frau berichtete auch von Schimmel- oder Modergeruch im Haus, konnte die Quelle dafür aber nie entdecken. Sie sagte, dass sie das Asthma einfach nicht loswerden könnte. Daraufhin wollte sie das Reversal um Rat fragen und erhielt eine überraschende aber klare Antwort: „Unter dem Holzfußboden.“ Sofort ließ sie einen Fachmann kommen, der den ganzen Boden öffnete, um nach einer möglichen Quelle zu suchen und sie fanden tatsächlich eine große Menge Schimmel und Schimmelpilze. Nach der Entfernung der Schimmelpilze verbesserte sich ihr Asthma sehr deutlich und verschwand später. Sie konnte sogar die Medikamente absetzen.

Hier erhielt eine Person die Möglichkeit unterbewusstes Wissen an die Oberfläche des Bewusstseins zu heben und sich damit selbst zu heilen.

In einem weiteren Fall, unter vielen anderen, sprach eine Frau eine Weile über die Rückwärtssprache in ein Mikrofon, das alles aufzeichnete, und fragte auch nach der Quelle der Reversale. Als Antwort erhielt sie: „Die Seele teilt sich in dieser Kraft mit.“

Natürlich kann jeder selbst entscheiden, ob dem so ist, aber es kann aufgrund der erstaunlichen Ergebnisse einfach nicht daran gezweifelt werden, dass dies nur auf Zufällen oder voreingenommener Wahrnehmung basiert. Es ist nicht auszuschließen, dass manche Personen dazu neigen etwas zu hören, was sie sich zu hören wünschen, aber in der Regel kann man sein Gehör derart schulen, dass man ganz deutliche Botschaften in den

Reversalen vernehmen kann. Meine eigenen Tests mit Reversals haben ebenfalls erstaunliche Ergebnisse erzielt. Weiteres hierzu später.

Ist Reverse-Speech eine Traumsprache?

So irrwitzig es jetzt noch klingen mag, aber wenn man sich einmal das Wort „Reversal“ anschaut, finden wir darin das Wort „Rever“ (franz.: Träumen, Träumer). Außerdem kann man das Wort vorwärts wie rückwärts lesen und es bleibt gleich. Könnte es eine Sprache geben, die rückwärts und vorwärts gesprochen den gleichen Sinn ergibt? Auf jeden Fall sind hier weitere Forschung notwendig, um das entdecken zu können.

Es sind in jedem Fall schon Tests mit Aborigines gemacht worden mit positiven Ergebnissen, und wie manche sicherlich informiert sind, existiert für dieses australische Volk die so genannte Traumzeit. Eine Art Traumbene, auf der sie sich untereinander verständigen und Nachrichten austauschen können, so wie es vielleicht das Internet auf einer gewissen Weise auch kann, aber technischer Voraussetzungen bedarf. Ebenso verhält es sich mit Reverse-Speech. Diese Technik erfordert auch technische Voraussetzungen und Kenntnisse.

Allgemeine Ergebnisse

Laut einigen Pressemitteilungen (s. *Quellen*) und den Äußerungen von Oates, Kaiser und Meißner kann man zusammenfassend über die Technik der Reverse-Speech sagen, dass:

- § sie seit 18 Jahren zur Erkennung von Gesundheitsproblemen eingesetzt wird
- § diese Technik oft von Psychologen benutzt wird, um an unbewusstes Material heranzukommen
- § ebenso Anwälte diese Technik einsetzen, um von Klienten Zusatzinformationen jeder Art zu erhalten und auch zu gewährleisten, dass ein gewisses Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann
- § sogar Babys im Alter ab einem Alter von sieben Monaten Reversals äußern und somit Kontakt zu ihnen hergestellt werden kann
- § im Business-Bereich Geschäftsleute wichtige Entscheidungen mithilfe von Reversals überdenken und neu treffen können
- § in Bewerbungsgesprächen diese Technik angewendet werden könnte, um sich ein genaueres Bild von potentiellen Mitarbeitern zu machen. Dies wird bereits teilweise angewendet
- § Polizeidienststellen können bei ihren Verhören darauf zurückgreifen, um vermeintliche Täter leichter überführen zu können. Dies wird in Oregon, USA, bereits erfolgreich eingesetzt
- § Reverse-Speech kann esoterisch als auch für allgemeine Lebenshilfe eingesetzt werden, um das Unterbewusstsein, den Geist oder die Seele zu befragen, je nach dem wie man es benennen möchte
- § dient ebenso zur Entwicklung der Selbsterkenntnis, sofern man sich der Aufnahme und Wiedergabe von Reversals öffnet

Persönliche Ergebnisse

Moralisch bedenkliche Anwendungen von Reverse-Speech, wie z.B. das Ausspionieren von potentiellen Bewerbern oder Politikern, um Verschwörungen jeder Art aufzudecken, ist natürlich kaum zu kontrollieren und sollte auch nicht missbraucht werden, doch wird dies gewiss seine Anwendung finden. Problem bleibt eben, dass das Hören von Reversals, meiner Erfahrung nach, stets eine gewisse Subjektivität innehat. Ich weiß (noch) nicht, wie sich das mit einigen Jahren Erfahrung unterscheiden mag, das wird sich zeigen. Jedenfalls im Umgang mit einigen Selbsttests, die ich aufgrund meiner guten Kenntnisse im Umgang

mit Audio-Programmen in der Lage war durchzuführen, ergaben sich schon einige erwähnenswerte Ergebnisse beim Aufzeichnen und Analysieren von aufgenommenen Gesprächen:

In einer Unterhaltung mit einer Freundin erwähnte sie die Vogelgrippe und dass sie Angst habe für ein kommendes Essen Eier zu verwenden. Es könnte ja sein, dass diese irgendwie infiziert sind. Ich sagte ihr, dass sie das nicht glauben braucht, dass dem so wäre. Am Abend nahmen wir spontan ein paar Sätze auf und es tauchte überaus deutlich das Reversal auf: „(Name), mach Sonntag die Eier.“

Das Reversal war ziemlich deutlich gewesen und konnte von uns beiden recht gut verstanden werden. In dem Reversal war also die Empfehlung enthalten, die Vogelgrippe zu ignorieren, bzw. nicht zu glauben, dass Eier infiziert sein könnten.

Es kann also ein Reversal auftauchen, das sich auf ein Thema bezieht, das eine Person stärker beschäftigt und sie vielleicht sogar den ganzen Tag dazu neigt, darüber nachzudenken. Es ist verblüffend, dass sich das Thema seiner selbst stets treu zu bleiben scheint und dann als Reversal auftaucht.

In einem Selbsttest sprach ich ca. zwei Minuten lang über meine gegenwärtige Forschung bezüglich des Voynich-Manuskriptes in mein Mikrofon, jedoch recht sachlich und ohne viel Emotion. Danach bereitete ich es entsprechend vor und hörte es mir rückwärts an. Ich vernahm, dass hier mehrere Reversals enthalten waren, mindestens drei an der Zahl, konnte aber aufgrund meines kurzen Trainings nur einen deutlich heraushören: „Morgen, Jonathan!“

Dieses Reversal war so unglaublich deutlich, dass es mir einen Schauer über den Rücken jagte. Ich wunderte mich aber darüber, wieso mir jemand abends einen guten Morgen wünschen könnte, doch ein Blick zur Uhr zeigte mir, dass ich die Zeit völlig vergessen hatte und es schon nach Mitternacht war! Ich hörte mir das Reversal noch einige Male an und meinte sogar die Stimme von irgendwoher zu erkennen. Nach einigen Minuten konnte ich sie zuordnen. Ein Bekannter von mir besaß die gleiche Stimmlage und auch den gleichen Stimmrhythmus. Erst einmal wunderte ich mich wieder, wie denn dieser Bekannte in einem Reversal auftauchen könnte, das von mir kam, aber da erinnerte ich mich an seinen Namen, er heißt Jo. Somit trägt er einen ähnlichen Namen wie ich und dies war zumindest ein interessanter Hinweis darauf, dass diese Stimme aus meinem eigenen Unterbewusstsein stammte. Erstaunlicherweise bekam ich aber unvermittelt das Gefühl, jemand stünde hinter mir. So, als wenn jemand hinter einem steht und auf den Nacken starrt. Als ich mich umdrehte, konnte ich aber niemanden sehen. Trotzdem blieb das Gefühl fast 15 Minuten lang aufrecht, beobachtet oder angestarrt zu werden. Dies brachte mich natürlich zu der Frage, inwiefern das menschliche Gehirn von vielleicht Verstorbenen oder anderen nichtphysischen Wesenheiten zu beeinflussen ist und ob jedes Reversal ausschließlich ein Produkt des Unterbewusstseins ist. Dies muss natürlich noch erforscht werden, denn meinen Recherchen zufolge sind Reversals des Öfteren auch sehr an die Glaubenssätze und Weltbetrachtungen der Fragenden orientiert. Jemand mit einem starken Glauben an ein polarisiertes Weltbild mit Gott und Satan, so wie es in der Bibel u.a. empfohlen wird, würde bei einem Selbstbild auch entsprechende Reversals liefern. Dieses Problem taucht mitunter bei Gläserrücken und Ouija-Boards ebenso auf und auch hier ist noch nach über 20 Jahren umstritten, ob dies ausschließlich vom Unterbewusstsein gesteuert wird oder nicht. Die Kirche geht hierbei davon aus, dass es Teufelswerk ist, das sie gewiss auch von der Technik des Reversal-Speech auf Dauer behaupten wird. Esoteriker gehen davon aus, dass man Kontakte zu Verstorbenen aufbaut, während die Psychologie glaubt, es sei ausschließlich das Werk des Unterbewusstseins und unterbewusster Muskelzuckungen.

Doch dies soll kein Urteil oder eine Behauptung darstellen, sondern nur ein Hinweis, eine Parallele, die mir persönlich aufgefallen ist. Tatsache ist jedoch, dass das Ouija-Board quantitativ mehr Ergebnisse erzielt, aber mit gewissen Gefahren für die eigene Psyche verbunden sein kann, während Reverse-Speech (RS) wesentlich ungefährlicher zu sein scheint; sofern niemand vermeintlich gehörte Reversals mit bedrohlichen Botschaften für das regionale Volk verbreitet. Zur Hochkonjunktur des Gläserrückens (und Ouija) in den 80ern wurde ebenso eine Meldung über das Land getragen, dass ein Atomkraftwerk in Kürze nahe am Rhein explodieren würde. Natürlich ist diese Prophezeiung nicht eingetreten, wie viele

andere hysterischen Botschaften von der Niederkunft des Antichristen oder der Öffnung des Höllenschlunds im Schwarzwald.

Fazit

Als Ergebnis meiner Recherchen kann ich nur bestätigen, dass die Reverse-Speech-Technik viele Möglichkeiten bietet und aufgrund ihrer Beschaffenheit ein großes Stück vom Okkulten fortrückt, das wiederum Vorteile in der Verbreitung dieser Technik bietet. Gewiss ein interessanter Forschungsbereich und für das breite Spektrum wesentlich mehr zu empfehlen als andere elektronische Techniken, wie z.B. das Jenseitsstimmenhören mit einem Tonband (*White-Noise-Technik*) oder das Nutzen der so genannten *Jürgenson-Welle*, bei der man ein Rauschen aus dem Radio über ein Mikrofon aufnimmt und monologe Fragen in die Stille stellt. Nach Abhören des Bandes sollen sich dann Stimmen aus dem Jenseits darauf befinden.

Parallelen gibt es also allemal und vorerst befindet sich Reverse-Speech in seiner Seriösität sehr weit oben. Zwar steht es vorab noch mit einem Bein in der Esoterik, aber das andere Bein ruht jedoch bereits in der Psychologie und Kriminalforschung. Eine brisante und vor allem interessante Mischung, die gewiss noch von sich hören lassen wird.

Quellen:

- "Karina Kaiser und ihre Arbeit", <http://www.reversespeechinternational.com>
- „David John Oates personally“, <http://www.davidoates.com>
- Pressemitteilung zu Karina Kaiser „Die andere Realität“, Zeitschrift, 2005
- „Die Sprache der Wahrheit“, Artikel von Thorsten Dargatz
<http://www.welt.de/daten/2001/07/29/0729ws270927.htm>
- „Reverse Speech“, http://musikmagieundmedizin.com/standard_seiten/neurosemantik4.html
- „Ergebnisse der Rückwärtssprache zum 11.9.“,
http://www.baerbelmohr.de/magazin/beitraege/20010911_world_trade_rever.htm
- „Interview mit Katrin Meißner“, *Lingua et Opinio (LEO)*, 08.05.2003